

## **Protokoll der öffentlichen Institutsversammlung am 02.07.08**

Anwesend: J. Baum, S. Beutzen, A. Bott, A. Düsterhus, M. Faller, L. Hallas, A. Kapala, T. Kaschka, R. Krampitz, V. Küll, M. Lennefer, J. Lutz, M. Masbou, A. Mathes, M. Mertes, G. Meyer, Ch. Mohr, E. Rustemeier, W. Schneider, A. Schomburg, J.-B. Schröder, M. Stehle, C. Simmer, B. Thoma

Protokoll: M. Faller

Herr Bott begrüßt die anwesenden Institutsmitglieder und eröffnet die Sitzung.

### **Umbaumaßnahmen**

Herr Bott berichtet über den Stand der Umbaumaßnahmen am Institut. Das Grenzschichtlabor ist fertig gestellt, die Mitarbeiter sind eingezogen. Im EDV-Raum fehlen die Tische (Lieferung in ca. 4 Wochen). Herr Bott bittet darum, die Monitore auf den Tischen nach Veranstaltungsende in den Tischen zu versenken, da der Raum als Multifunktionsraum genutzt werden soll. Herr Mertes berichtet, dass die Arbeiten im Keller noch nicht beendet sind. Herr Bott informiert, dass die Verteilung von Möbeln innerhalb des Institutes hierarchisch verläuft, d. h., die neuen Möbel müssen nicht unbedingt in den SHK-Raum gestellt werden, sondern können nach Bedarf ausgetauscht werden. Herr Bott hofft, dass die Arbeiten bis zum Wintersemester endgültig abgeschlossen sein werden. Es ist noch unklar, wie die Tafel in den Multifunktionsraum gelangt, da sie zu hoch für die Tür ist.

### **Betriebsausflug**

Herr Simmer erklärt den Ablauf des Betriebsausfluges am 09.07.08 zum Heider Bergsee bei Brühl (Wandern oder Radfahren zum See, Mittagessen, Wettfahren mit Kanadierbooten, Grillen) und bittet alle, sich auf der ausgehängten Liste einzutragen.

### **Wissenschaftszelt**

Das Wissenschaftszelt ist ab dem 01.07.08 auf dem Münsterplatz in Bonn aufgestellt. Das meteorologische Institut ist dort mit einem Stand vertreten. Dieser Stand muss tagsüber rundum betreut sein (Ansprechpartner für Interessierte und Schutz der Geräte). Nachts werden die Zelte abgeschlossen und bewacht. Da noch einige Betreuungsschichten frei sind, bittet Herr Bott darum, diese zu füllen.

### **Sonstiges**

#### **Standort ABCJ**

Auf Initiative der Rektoren der Universitäten und des Landes werden die Geowissenschaften im Bereich ABCJ (Aachen, Bonn, Cologne, Jülich) evaluiert. Für die Evaluation müssen die Standorte einen Statusbericht (Entwicklung der Standorte, Forschungsgelder, Situation der Institute = Selbstbericht) und ein Zukunftskonzept (wie wollen die Standorte die Forschung vorantreiben, Forschungsleitthemen) vorlegen.

Die vier Standorte haben sich auf vier Forschungslithema geeinigt: Risiko- und Risikoregulierung, Biogeosysteme und global change, Georessourcen und Management, Evolution der Erde und des Lebens. Bonn hat die Federführung im letzt genannten Thema.

Gemeinsam sollen Forschungsprogramme entwickelt und neu eingeworben werden.

Die Koordinationsgruppe trifft sich jede Woche und wird die notwendigen Dokumente in naher Zukunft an die Gutachter verschicken. Im November wird es eine Begehung aller Standorte geben. Die Studierenden entwickeln ein Dokument zur Lehrsituation.

## **b) Bachelor Master Studiengang**

Herr Bott erklärt die Notengebung im Bachelor-Studiengang Meteorologie: Jedes Modul wird abgeprüft, benotet und fließt am Ende prozentual in die Gesamtnote ein. Problem ist, dass die schwierigen Mathematik- und Physikprüfungen die Studierenden bereits am Anfang ihres Studiums notenmäßig „in den Keller reißen“ können. Es wurde vorgeschlagen, dass die Einzelmodule mit unterschiedlichen Gewichten belegt werden. Die Physikfakultät hat diesen Vorschlag nicht unterstützt. Herr Masbou berichtet, dass in Frankreich eine solche Wichtung üblich ist. Für Herrn Bott liegt der Schwerpunkt darauf, eine deutschlandweit einheitliche Regelung für Meteorologen zu finden, ob mit oder ohne Wichtung.

## **c) Beamer und Computer**

Herr Bott bittet darum, Beamer und Computer bei Verlassen des Hörsaals auszuschalten, um die Lebensdauer der Geräte zu verlängern.

## **d) Wortmeldungen der Anwesenden**

Herr Matthes bittet noch einmal darum, dass die freien Felder in den Betreuungslisten für das Wissenschaftszelt gefüllt werden.

Herr Schröer lädt zum Sommerfest der Fachschaft ein und bittet darum, dass sich die Teilnehmer auf der aushängenden Liste eintragen.

Frau Stehle merkt an, dass das Vorlesungsverzeichnis ab dem nächsten Semester nicht mehr in Papierform erscheint, sondern nur noch als elektronische Datei. Herr Düsterhus hat das meteorologische Institut dort gefunden, es wird aber nur eine Veranstaltung genannt. Herr Bott will Herrn Burkhardt fragen, wie der Stand bzgl. der Eintragungen von Veranstaltungen in das Vorlesungsverzeichnis aussieht.

Als es keine weiteren Wortmeldungen gibt, beendet Herr Bott die Versammlung und wünscht allen Anwesenden einen schönen Betriebsausflug, ein schönes Sommerfest und einen schönen Urlaub.